

Veröffentlichung der Beschlüsse gem. § 41 b Abs. 5 GemO Baden-Württemberg

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Soziales am 11.10.2016 um 19:00 Uhr im Bürgersaal, Rathaus, Rathausstraße 3, 76297 Stutensee

Vorsitzender: Oberbürgermeister Demal
Anwesende Mitglieder : 13

Die genannten Vorlagen und Anlagen sind unter <http://stutensee.de/unsere-stadt/politik/sitzungsdienst-fuer-buerger/> über die dort eingestellte [Tagesordnung zur Sitzung](#) einsehbar.

TOP 1

Freiwillige Feuerwehr Stutensee
- Bericht des Feuerwehrkommandanten

Die Mitglieder des zuständigen Ausschusses für Verwaltung und Soziales ließen sich die aktuelle Situation der Freiwilligen Feuerwehr Stutensee schildern. Der Chef der örtlichen Feuerwehr, selbst bei der Stadt Stutensee als hauptamtlicher Feuerwehrkommandant beschäftigt, war auf Bitte einzelner Mitglieder des Gemeinderates in das Gremium eingeladen. Es ist ohnehin eine seiner Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz, die kommunalen Gremien rechtzeitig und auf Wunsch über besondere Belange der Feuerwehr zu unterrichten.

Klaus Dieter Süß hatte umfangreiches Zahlenmaterial vorbereitet, um über die personelle Ressourcen, die Geräte und Fahrzeuge sowie über die derzeitige räumliche Unterbringung der Feuerwehr Stutensee zu berichten. Auch wenn die aktuelle Lage noch gut ist, gibt es – wie er weiter ausführte – für die Zukunft doch einige Punkte, die auch in Stutensee angegangen werden müssen. Schlagworte – wie Trennung von Schwarz-Weiß-Bereich in den Gerätehäusern, sichere und adäquate Ausfahrmöglichkeiten, die Verbesserung der Tagesverfügbarkeit und die Bereitstellung von hauptamtlichem Personal für die Gerätewartung waren einzelne Punkte seiner Auflistung.

Oberbürgermeister Demal nutzte die Gelegenheit und bedankte sich nicht nur beim Feuerwehrkommandanten, sondern bei allen ehrenamtlich Tätigen in der Feuerwehr für deren besonderen Dienst zum Schutz der Bevölkerung in Stutensee. Er sicherte auch zu, dass gerade in den anstehenden Haushaltsplanberatungen einzelne angesprochene Punkte aufgegriffen werden. In dieser Auffassung wurde das Stadtoberhaupt von allen Mitgliedern des Ausschusses unterstützt.